

Katja Krasavice: Alkohol am Steuer und WhatsApp-Skandal mit Polizei!

Katja Krasavice wird in Leipzig alkoholisiert am Steuer erwischt, erhebt Vorwürfe gegen die Polizei und kritisiert deren Maßnahmen.



Leipzig, Deutschland - Katja Krasavice, eine bekannte Influencerin und Rapperin aus Leipzig, steht derzeit im Mittelpunkt einer Kontroverse, die sowohl die Polizei als auch die sozialen Medien betrifft. Kürzlich wurde sie alkoholisiert am Steuer erwischt, was bereits für Schlagzeilen sorgte. Doch die Situation eskalierte, als Krasavice angab, von einem Polizisten über WhatsApp belästigt worden zu sein. Sie berichtete von einer Nachricht, die ihr ein Mann geschickt hatte, in der er ihre Schönheit lobte und ein persönliches Treffen vorschlug, um über ihren Fall zu sprechen. Auf ihrem Instagram-Kanal veröffentlichte sie die Audio-Nachricht, die eine Welle der Empörung auslöste.

Die Polizei Leipzig reagierte umgehend auf die Vorwürfe und erklärte, dass es keine Beweise dafür gebe, dass der Absender der Nachricht ein Beamter der Polizei sei, weder aus Leipzig noch aus Sachsen. Die Polizei betonte, dass sie ohne Unterstützung von Krasavice den Verfasser der Nachricht nicht identifizieren könne. Trotz mehrerer Anfragen von MDR SACHSEN an Krasavice und ihr Management blieben die Antworten aus. Stattdessen übte sie öffentliche Kritik an den polizeilichen Maßnahmen und die ergriffenen Schritte, um der Sache nachzugehen.

Ermittlungen und Datenschutzfragen

Zusätzlich zu den Vorwürfen bezüglich der WhatsApp-Nachricht wird auch gegen Krasavice selbst ermittelt. Die Polizei hat den Vorfall wegen Trunkenheit im Verkehr aufgenommen, nachdem sie sie mit einem Alkoholwert über der erlaubten Grenze am Steuer antraf. Der Führerschein der Sängerin wurde sichergestellt, während die Ermittlungen gegen sie und die Anfrage bezüglich der WhatsApp-Nachricht zeitgleich ablaufen.

Krasavice hat sich auf TikTok zu den Vorfällen geäußert und die Polizeiarbeit kritisiert. Sie gab an, der Polizei ihre persönlichen Daten, einschließlich ihrer Handynummer, zur Verfügung gestellt zu haben, was Fragen zu einem möglichen Datenschutzverstoß aufwirft. Der Leipziger Polizei sind bis jetzt keine konkreten Verdächtigen bekannt, aber es wird aktiv ermittelt, um die Vorwürfe aufzuklären. Die Staatsanwaltschaft Leipzig hat Strafanzeigen gegen den unbekanntes Verfasser der WhatsApp-Nachricht erhalten. Die Polizei sieht diese Anzeigen als Reaktion auf die mediale Berichterstattung über die Ereignisse.

Die Situation rund um Katja Krasavice wirft somit nicht nur Fragen zum Umgang mit Vorwürfen der Belästigung auf, sondern beleuchtet auch die Herausforderungen, die im Umgang mit Datenschutz und den sozialen Medien entstehen. Die Ermittlungen sind noch im Gange, und die Öffentlichkeit wartet gespannt auf weitere Entwicklungen in diesem Fall.

Für mehr Informationen zu den laufenden Ermittlungen und weiteren Details zu den Vorwürfen gegen Krasavice, schauen Sie bei **MDR** und **LVZ** vorbei.

Details	
Ort	Leipzig, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.mdr.de• www.lvz.de

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net